

Montag, 7. März 2011

Die Zeiten des sehnsüchtigen Schielens nach dem vermeintlich schwerelosen Leben nach dem Leben waren nun vorbei.

(Tagessatz)

Werkstattbericht 10

Eine kleine Bestandsaufnahme der Machenschaften des Richard Lentner, vom 2. Oktober 2009 bis 7. März 2011.

© Lentner-Art

Vorwort

Sehr häufig findet man in unserer Gesellschaft Personen, die man getrost als Schieber bezeichnen kann. Von ganz oben in den Etagen der Wirtschaftsbosse über Regierungsmitglieder, Gewerkschaftsführer bis hinunter zum Hartz IV Empfänger findet man sie, die Schieber.

Ich gestehe, auch ich bin ein Schieber. Seit Monaten habe ich die Erstellung dieses Werkstattberichtes mit der Nummer 10 vor mir her geschoben. Die Arbeit von 18 Monaten habe ich durchforstet.

Für die Auswahl hatte ich kein besonderes System. Bei der Auswahl der nachfolgenden Stücke war also immer anderer Grund ausschlaggebend. Ein Auswahlgrund wiederholte sich öfters und das war der Grund, dass ich gar keinen Grund für die Auswahl hatte.

Diese meine Schiebung hat nun sein Ende gefunden und ich hoffe, jeder, der sich antut die folgenden Seiten anzusehen, bereut es nicht.

7. März 2011

der Lentner

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort..... | 2 |
| Gedichte | 4 |
| Zeit | 4 |
| Krieg | 4 |
| Gott ist in Pause..... | 5 |
| Mich drückt die Blase | 6 |
| Warten..... | 6 |
| Mozart und Casanova | 6 |
| Weiße Feder | 7 |
| Gerd und Sue..... | 7 |
| Der Himmel hatte Washtag | 8 |
| Die Bratwurst | 8 |
| Moses..... | 8 |
| Bücherverbrennung 10. Mai 1933..... | 9 |
| Vom Leben..... | 10 |
| Denk dir nichts | 10 |
| Geschichten und Texte | 11 |
| Was schreiben sie da?..... | 11 |
| IKEA Angebot..... | 11 |
| Lizenz zum Hören | 11 |
| Bernd Clüver | 12 |
| Grabpflege..... | 12 |
| Magerquark und Haferschleim..... | 12 |
| „Kisses Sweeter Than Wine“ | 12 |
| Dr. Eismann und Bo Frost..... | 13 |
| Gesplante Persönlichkeiten | 13 |
| Die Kindsentführung | 13 |
| Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes..... | 15 |
| Am Teich nach Dürer | 15 |
| Ruhebank | 15 |
| Landschaft mit Bergen in Sepia | 16 |
| Blumenkorb..... | 16 |
| Broken Toe..... | 17 |
| Baum im Herbst..... | 17 |
| Stil-lebend | 18 |
| Männerbeine..... | 19 |
| Fotos | 20 |
| Kreise | 20 |
| 16 Fotos vom Boden..... | 21 |
| Erdblätter..... | 21 |
| Gerollte Ernte | 22 |
| Fischkopf in Eis..... | 22 |

Gedichte

Zeit

Der Mensch
Mit der Zeit wird er groß und alt

Der Baum
Mit der Zeit bekommt er Blätter und verliert sie

Das Meer
Mit der Zeit kommt die Ebbe und die Flut

Die Eisscholle
Mit der Zeit wird sie Wasser und dann Wolke

Die Raupe
Mit der Zeit wird sie Puppe und dann Schmetterling

Jeder und alles
Braucht die Zeit
Ganz allein die Zeit
Scheint mir
Braucht keine Zeit

Krieg

Krieg war noch nie gerecht
Krieg war noch nie gut
Krieg war noch nie hilfreich
Krieg war noch nie glorreich
Krieg war noch nie notwendig
Krieg war noch nie letzte Möglichkeit
Krieg war noch nie friedensbringend
Krieg war noch nie klug
Krieg war noch nie abwesend
Krieg ist immer da,
Wenn Weisheit vertrieben ist.

Gott ist in Pause

Oh Gott
Ich weiß
Auch du brauchst
Hin und wieder eine Pause.

Oh Gott
Immer nur
Sich um uns Menschen zu kümmern
Das kostet Kraft und Nerven.

Oh Gott
Du bist
Da für die geplagten Menschen
Gibst ihnen Trost und Kraft zum Weiterleben.

Oh Gott
Ich brauch
Dich hin und wieder auch
Ich reihe mich dann ein in die Hilfesuchenden.

Oh Gott
Stehe ich
Dann an der Spitze der Schlange
Ist die Türe verschlossen und der Pförtner sagt
„Gott ist in Pause“.

Oh Gott
Ich weiß
Ich sollte stehen bleiben
Und mich nicht allein durchbeißen.

Oh Gott
Es kommt
Irgendwann der Punkt
Wo ich denke, es geht nicht mehr allein.

Oh Gott
Ich bin
Dann wieder am Ende der Hilfesuchenden
Und bin ich dann der Erste
Heißt es sicherlich wieder
„Gott ist in Pause“.

Mich drückt die Blase



Mich drückt die Blase
Wird Zeit, dass Urin ich lasse.

Mich drückt die Blase
Oh wie ich zu enge Schuhe hasse.

Warten

War ten
dasitzen
gedankenverlor en
sinnend
entschwebend
abwesend
festgewurzel t
hoffend
ver zweifel nd
ohnmächtig
war ten.

Mozart und Casanova

Mozart komponierte und komponierte
Während zur selben Zeit
Casanova kopulierte und kopulierte.

WeißE Feder



Gerd und Sue

Ich heiße Gerd
Und wie heißt du

Ich heiße Sue
Und ich bin ein Pferd

Das ist ja gar nicht verkehrt
Muss ich doch gehen immerzu

Mit den Gedanken freunde dich nicht an mein Gerd
Zum Reiten da such dir lieber eine Kuh.

Der Himmel hatte Washtag

Der Himmel hatte Washtag
Ein strahlendes blau weiß
Über uns
Das ist er Beweis

Die Bratwurst

Die Bratwurst
Bekam Besuch
Von ihrer weitläufig Verwandten
Der Brotwurst

Die Freude
War nicht besonders groß
Bei der Besuchten
Der Bratwurst

Die Brotwurst
Hatte nur eins im Sinn
Die Bratwurst bekehren
Zur Vegetarierin

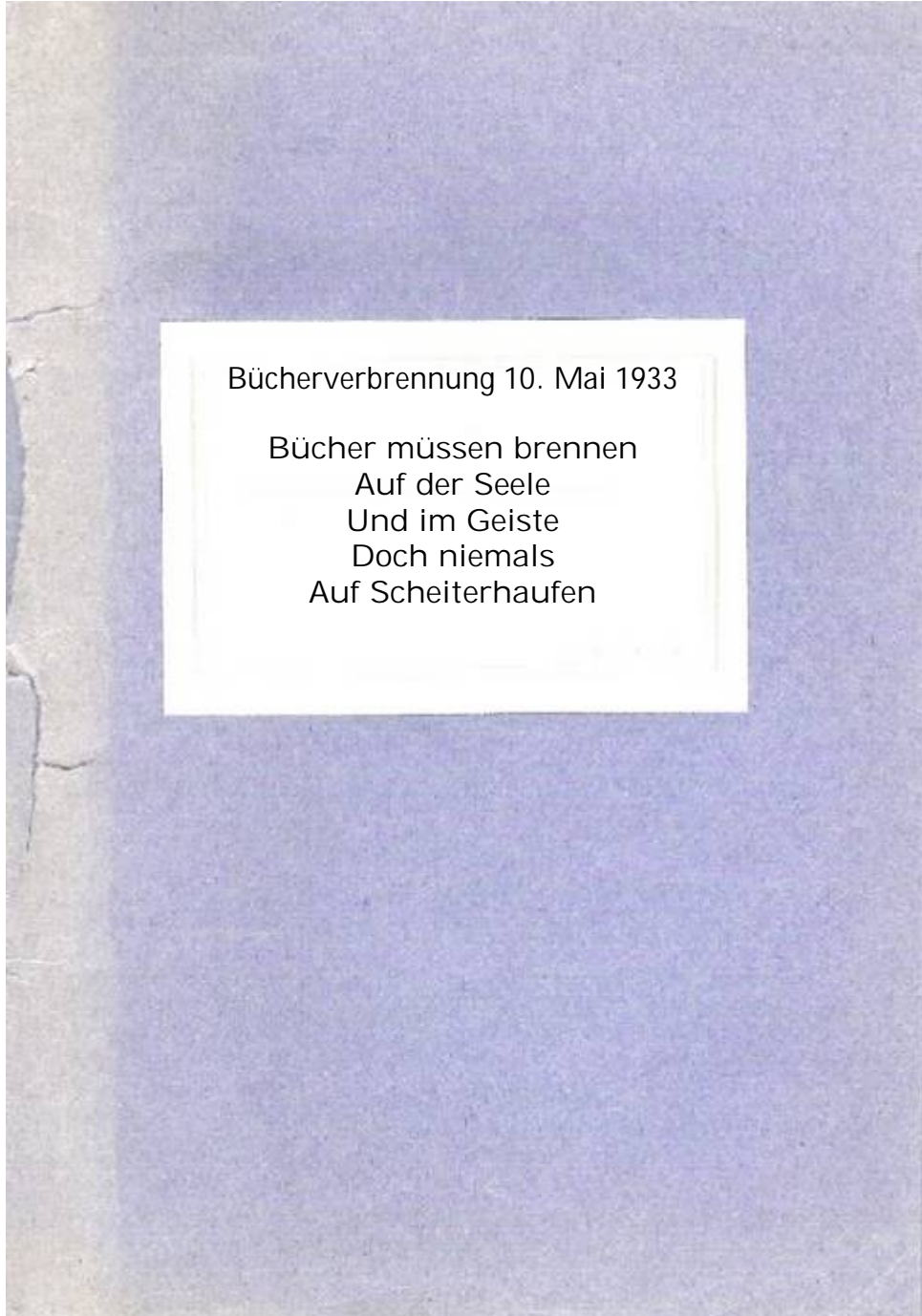
Moses

Wir fühlen uns alle so zusammengehörig
Eingebunden in Vertrautes
Aber vielleicht sind doch
Alle Moses

Ein jeder ein Moses

Ein jeder ein Ausgesetzter.

Bücherverbrennung 10. Mai 1933



Vom Leben

Das Leben
Führt uns von der Mitte
An den Rand
Dort behält es unsere Seele
Dann als Pfand
Und stößt den Körper
Über'n Rand
So dass er fällt
Hinab auf's große Leiberfeld

Ein einzig Körper wird gebildet dort
Von all den gefall'nen Leibern

Weder Schmerz noch Freude spürt der Körper dort
Ist nur ein Haufen Masse beschienen von dem Davidstern.

Heu

Heu war mal ein freier Teil
Der Futterkette.

Locker und luftig lagerte es in Stadeln.

Heute ist es gepresst in einschneidende Plastiknetze
Und gelagert wir es im Freien
In Nässe und Kälte.

Denk dir nichts

Denk dir nichts
Du bist ja Deutscher
Und Deutsche haben schon
Lange nicht mehr gedacht.

Geschichten und Texte

Was schreiben sie da?

„Was schreiben sie denn da, das kann man ja gar nicht lesen“, sagte der Chef zu seiner Sekretärin, die einen Text am Computer geschrieben hatte.

„Ach, Entschuldigung, sie haben ja Recht, ich setze gleich meine Brille auf, damit ich schärfer schreibe“, antwortete sie und setzte ihre Brille auf und der Text wurde klar lesbar, für den Chef.

IKEA Angebot

IKEA hat zur Zeit einen frei schwingenden Sessel mit dem Namen „Poäng“ im Angebot. Sollen mit diesem Angebot Homosexuelle und Analliebhaber angesprochen werden?

Der Preis mit 69 €spricht dafür.

Oder will IKEA mit dem Namen auf die besonders angepasste Sitzbreite hinweisen?

Ich gehe davon aus, dass „Poäng“ schwedisch ist und übersetzt ins deutsche „Arschschmal“ heißt.

Lizenz zum Hören

Es wird damit anfangen, das ein global operierender Großkonzern die Rechte an den Tönen der Natur erwirbt. Im nächsten Schritt werden die Naturtöne, dann nur noch für die hörbar sein, die Lizenzgebühren an die Firma zahlen.

Zuerst wird jeder Ton einzeln gebührenpflichtig. So kann man wählen, ob man dann nur den Zeisig hören will, oder auch noch die Krähen, Pferde auf der Weide usw.

Abgerechnet wird nach Ton und Dauer. Bedingt dadurch, dass sich das Geschäft mit den Naturtönen schleppend anlässt, wird die Firma die Einführung der Natur-Ton-Flat-Rate (NTFR) vorziehen.

Innerhalb kürzester Zeit werden für den nichtzahlenden Menschen immer mehr Töne ausgeblendet. Menschen, die taub geboren wurden, bzw. die taub wurden auf Grund von Unfällen oder Krankheiten, werden den Hörenden gegenüber im finanziellen Vorteil sein.

Die Firma hat aber schon Anstrengungen laufen, die Zeichensprache zu erwerben um dann Lizenzen von den Anwendern fordern zu können.

Es wird so sein und zwar in nicht zu ferner Zukunft.

Bernd Clüver

Bernd Clüver, ein Schlagersternchen aus den 1970er Jahren tritt heute noch als Sänger auf.

In der Vorweihnachtszeit tritt er allerdings unter dem Namen „Bernd Glühwein“ auf.

Grabpflege

Bis vor kurzen verstand man unter Grabpflege die Pflege von Gräbern auf den Friedhöfen. Grabpflege hing also immer mit Verstorbenen zusammen.

Seit einiger Zeit, nach diversen Reformgesetzen, ist eine neue Art der Grabpflege hinzugekommen. Hierbei handelt es sich stets um Lebende, welche in Krankenhäusern oder Pflegeheimen zum Grab hin gepflegt werden. Diese professionelle Pflege ist eine sehr kostengünstige Pflege, wobei die professionelle Pflege der Wohnstatt der Verstorbenen eine sehr kostspielige Angelegenheit ist.

Gut für unsereins ist zu wissen, dass wir selbst von der Grabpflege als Betroffene etwas mitbekommen.

Magerquark und Haferschleim

Magerquark und Haferschleim trafen sich mitten im Krankenzimmer.

Der übergewichtige Beinbruch am Fenster und das Magengeschwür gleich neben der Eingangstür konnten sich nicht einigen wer den besten Fußball spielt. Nachdem ihnen die Argumente ausgingen, griffen sie zu ihrem Mittagessen. Einigkeit konnte dadurch nicht hergestellt werden.

Lediglich, Magerquark und Haferschleim trafen sich mitten im Krankenzimmer.

„ Kisses Sweeter Than Wine“

Es gibt einen Evergreen der heißt “kisses sweeter than wine”.

Ein Song, der heute immer noch gern gespielt wird in diversen Unterhaltungsprogrammen der Radio- und Fernsehsender.

Und was sagt uns dieses Lied?

Nun, ganz einfach, dass die Komponisten, derer sind es 5, unter ihnen solche Größen wie Huddie Ledbetter und Pete Seeger, zumindest bis zur Veröffentlichung des Liedes keinen trockenen Wein getrunken haben.

Dr. Eismann und Bo Frost

Dr. Eismann, ein Mediziner, der sich in die Stille zurückgezogen hat und nur noch forscht, wird dabei von seiner Assistentin Bo Frost unterstützt. Frühere Kollegen von Dr. Eismann nannten Bo Frost, die damals schon seine Assistentin war, ein heißes Gerät.

Sieht man sie heute an, so stellt man fest, dass das Feuer in ihr immer noch groß und heiß wird.

Dr. Eismann kann sich die zurückgezogenen Forschungen auf Grund einer erfolgreichen Tätigkeit als Mediziner der Superreichen und durch diverse Erbschaften, im 7stelligen Bereich, leisten.

Seine Vision ist, einen kompletten Menschen in seine Einzelteile zu zerlegen, diese eingefrieren um sie nach einer gewissen Zeit wieder aufzutauen und sie wieder zu einem Menschen zusammensetzen.

Ein Mensch, der dann sein unterbrochenes Leben wieder fortsetzt.

Gespaltene Persönlichkeiten

Die echten gespaltenen Persönlichkeiten gab es letztmalig im Mittelalter. Heute kann man so eine gespaltene Persönlichkeit höchstens in afrikanischen oder orientalischen Ländern finden, aber dies auch höchst selten. Meist handelt es sich um übertriebene Medienberichte.

Die Kindsentführung

Am Tatort steht der Kommissar und blickt um sich. Seine Assistentin kommt aus dem Haus des entführten Kindes. Geht zu ihrem Chef und sagt.

Assistentin: Der Junge ist erst 6 ½ Jahre.

Kommissar: Also noch keine 7.

Zu den zwei hat sich der Assistent des Kommissars hinzugesellt und beteiligt sich an dem Gedankenaustausch.

Assistent: Der Junge ist aber schon über 6.

Assistentin: Ja! Der Junge ist 6 ½ .

Kommissar: Noch keine 7.

Assistent: Aber über 6.

Assistentin: Der Junge ist 6 ½ .

Das Gespräch geht so weiter für die nächsten 5 Stunden. Abwechselnd Assistentin, Kommissar, Assistent, Assistentin

Der Täter kommt, mit dem Jungen an der Hand, zurück zum Tatort und geht direkt auf den Kommissar zu.

Täter: Ich halte es nicht mehr aus. Meine Tat bedrückt mich zu sehr, denn der Junge ist ja erst 6 ½ Jahre alt.

Kommissar: Ja, er ist noch keine 7.

Assistent: Über 6 ist er allerdings schon.

Assistentin: 6 ½ Jahre ist er.

Das Gespräch geht jetzt zwischen den 3 Polizisten wieder so weiter. Nachdem der Täter über eine Stunde neben den Dreien gestanden hat und zugehört hatte, stürzt er sich wie ein von Furien Gehetzter auf den Kriminalassistenten, entreißt ihm die Pistole aus dem Halfter, setzt den Lauf an den Kopf und drückt ab. Der Täter liegt am Boden und sein Gesicht macht jetzt einen gelösten glücklichen Eindruck. Durch den Knall werden die 3 Polizisten aus ihrer Unterhaltung gerissen. Alle 3 schauen auf den daniederliegenden Täter. Der Kommissar fragt.

Kommissar: Weiß jemand wie alt der Täter ist?

Die Assistentin untersucht die Taschen des Täters, findet seinen Ausweis und sagt.

Assistentin: Der Täter wurde 28 ½ Jahre.

Kommissar: Erreichte die 29 also nicht.

Assistent: Ja, aber er wurde älter als 28.

Assistentin: Richtig, genau 28 ½ Jahre.

So geht es jetzt noch lange Zeit weiter, was aber nicht so schlimm ist, denn alle 3 Polizisten können sich die Zeit als Überstunden gutschreiben lassen.

Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes

Am Teich nach Dürer



Ruhebank



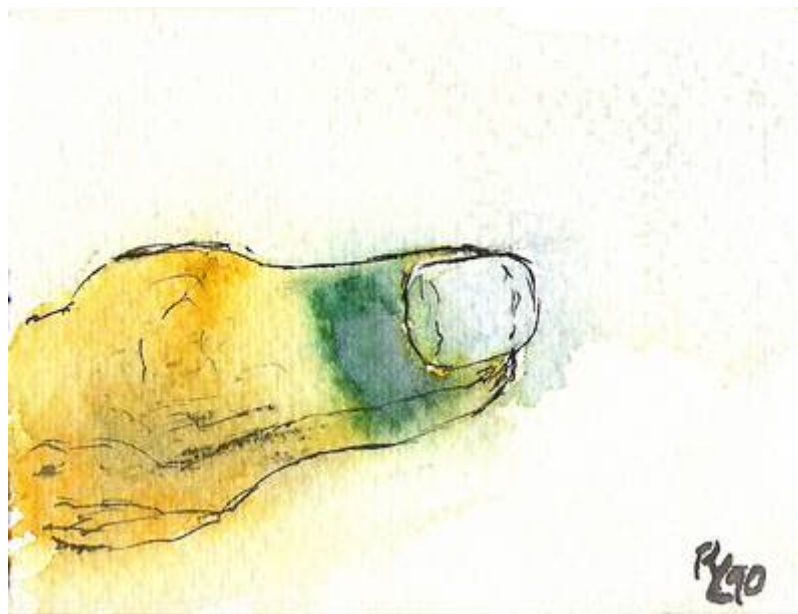
Landschaft mit Bergen in Sepia



Blumenkorb



Broken Toe



Baum im Herbst

Sonntag, 15. August 2010

~~FRIDAY~~ 2

~~September~~

20



Verhert der Bein - in Herd
sein Laib

Der Fale, wehlt sich einfach
faß!!

Stil-lebend



Stil leben mit
Stil leben

Männerbeine

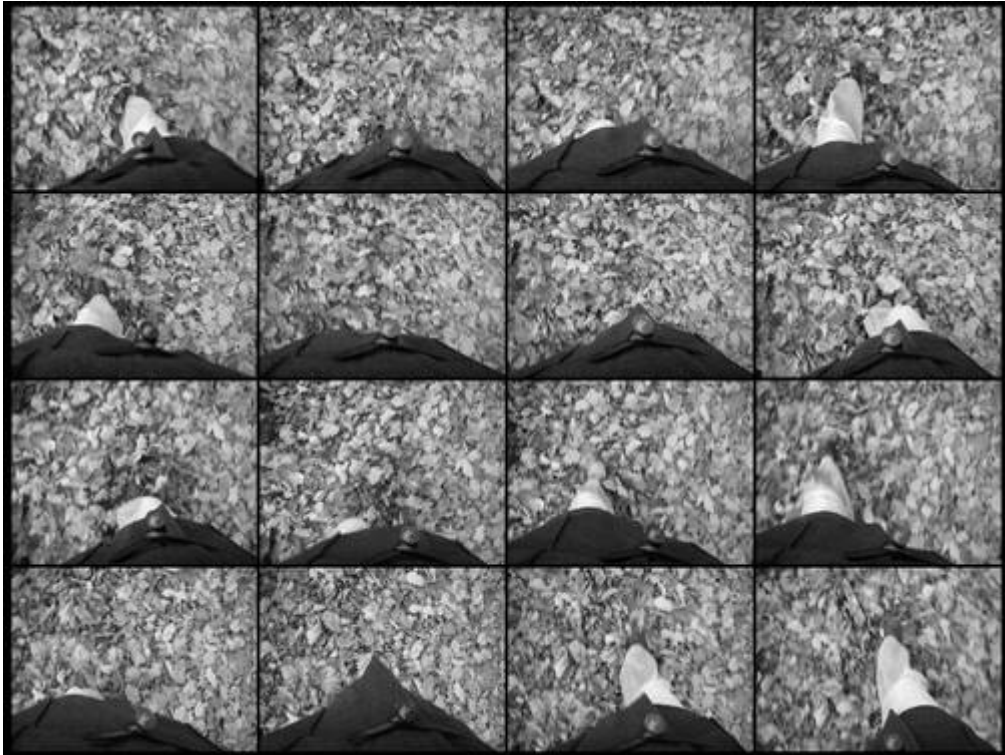


Fotos

Kreise



16 Fotos vom Boden



Erdblätter



Gerollte Ernte



Fischkopf in Eis



Ende